SCHADEN.NEWS



06.04.2022

CARTEC: LEDER- UND KUNSTSTOFFOBERFLÄCHEN EFFIZIENT INSTANDSETZEN

„Reparaturbetriebe helfen ihren Kunden durch eine fachgerechte Instandsetzung von Sitzbezügen und Kunststoffteilen bares Geld zu sparen und können damit zugleich gute Umsätze erzielen“, weiß Marco Traxel, Technischer Kundenbetreuer und Schulungsleiter beim Smart Repair-Spezialisten CARTEC Autotechnik Fuchs GmbH. Denn besonders, wenn ein Verkauf oder die Rückgabe des Fahrzeugs im Rahmen einer Leasing-Vereinbarung anstehen, haben diese Makel häufig einen Wertverlust oder empfindliche Nachzahlungen zur Folge.

GRÜNDLICHE REINIGUNG VERBESSERT DIE OBERFLÄCHENHAFTUNG

Um Kleinschäden wie abgenutzte Ledersitze oder Schrammen an Türverkleidungen sowie Stoßfängern zu beheben, rät der Fachmann zu den eigens entwickelten CARTEC SoftColours Speziallacken. „Mit den im Set enthaltenen zehn Spraydosen in unterschiedlichen Schattierungen von Schwarz bis Grau lässt sich ein Großteil der aktuell im Markt vertretenen Interieurs und Kunststoffteile behandeln“, berichtet der Anwendungstechniker. Damit die Farben auch gut haften und tief in die Oberflächenstruktur eindringen können, sollte diese immer fett- und salzfrei sein und keine Rückstände von Pflegemitteln aufweisen. Der Experte rät daher zur Verwendung des Reiniger- und Porenöffners von CARTEC, zumal man etwa im Gebrauchtwagenbereich selten wisse, welche Pflegemittel oder silikonhaltigen Cockpit-Sprays der Vorbesitzer verwendet hat. Größere Flächen sollten im Anschluss noch mit einem feinen Schleifpad oder -vlies aufgeraut werden. Grundsätzlich sei so auch das Ein- oder Umfärben eines kompletten Sitzes mit dem Produkt möglich, erklärt Marco Traxel.

PRODUKT VERSPRICHT SCHNELLE NUTZBARKEIT BEHANDELTER TEILE

Der anschließende Farbauftrag sollte in mehreren dünnen Schichten erfolgen, um eine gleichmäßige Färbung zu erreichen. Dies sei ohne nennenswerte Ablüftzeiten möglich, da der Trocknungsvorgang

der SoftColours binnen weniger Sekunden abgeschlossen sei. Da es sich wegen der besseren Haftung um Farben auf Acrylbasis handelt, empfiehlt der Fachmann– wie bei anderen Lackiertätigkeiten auch – das Tragen von Einweghandschuhen und einer Lackiermaske. „Bereits fünf Minuten nach der Applikation können damit behandelte Teile wie Sitze oder Lenkräder wieder genutzt werden, ohne ein Abfärben auf Kleidung oder Händen befürchten zu müssen“, betont Marco Traxel.

ANWENDUNG INNERHALB UND AUSSERHALB DES FAHRZEUGS MÖGLICH

Auch Instandsetzungen kleinerer Beschädigungen an äußeren Kunststoff-Fahrzeugteilen können mit dem System durchgeführt werden. Vor dem Farbauftrag sollte die Schadstelle zunächst entgratet werden, um im nächsten Schritt etwaige Vertiefungen mit dem 2K-Kunststoffspachtel FE850 von CARTEC aufzufüllen. Um die durch den anschließenden Schleifvorgang abgetragene Oberflächenstruktur wiederherzustellen, wird schließlich noch das Strukturfix fein oder grob aus dem SoftColours Starterpaket aufgebracht, das dann abschließend mit einer der SoftColours überlackiert wird. „Ein typischer Streifschaden an einer Radlaufblende lässt sich auf diese Weise in einer halben Stunde beheben“, erklärt der Experte.

Christoph Hendel